

Ressort: Politik

## Zeitung: Flut der Selbstanzeigen von Steuerbetrügern hält an

Berlin, 11.05.2014, 02:00 Uhr

**GDN** - Die Flut an Selbstanzeigen von Steuerbetrügern hält weiter an: Allein im April gab es 3.700 Selbstanzeigen. Damit zählten die Behörden in den ersten vier Monaten des Jahres 16.926 Anzeigen, berichtet die "Welt am Sonntag".

Das sind bereits mehr als in den Jahren 2011 und 2012 zusammen. Der Rekord stammt bislang aus dem Jahr 2013, als 25.788 Anzeigen eingingen. Dies ergab eine Umfrage der Zeitung bei den Finanzministerien der Länder. Die Einnahmen aus nachversteuerten Einkünften addieren sich seit Frühjahr 2010, als die erste Steuer-CD viele Menschen mit Schwarzgeldkonten aufschreckte, auf 4,3 Milliarden Euro, schreibt die Zeitung weiter. Seitdem haben der Umfrage zufolge 82.995 Menschen die strafbefreiende Selbstanzeige genutzt, woraus sich ein Durchschnittsbetrag pro Anzeige von rund 52.000 Euro ergibt. Die größten Profiteure der Selbstanzeigen-Regel sitzen der Zeitung zufolge in München. Das bayerische Staatsministerium der Finanzen gab gegenüber der "Welt am Sonntag" die geschätzten Steuermehreinnahmen zwischen Frühjahr 2010 und Ende April 2014 mit 940 Millionen Euro an. Nordrhein-Westfalen hat demnach bis Ende April 780 Millionen Euro zusätzlich erlöst, Hessen 680 Millionen Euro, Baden-Württemberg lediglich 500 Millionen Euro. Die Reihenfolge überrascht, schreibt die Zeitung weiter, da nicht bei den bayerischen, sondern den Finanzbehörden in Baden-Württemberg bundesweit bislang mit Abstand die meisten Selbstanzeigen eingegangen seien. In Baden-Württemberg meldeten sich demnach in den zurückliegenden vier Jahren 21.182 Steuerhinterzieher bei den Behörden, allein im April kamen 1.059 hinzu. Auf den Plätzen folgen Nordrhein-Westfalen (15.218), Bayern (11.954), Niedersachsen (9.874) und Hessen (8.943).

### Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-34363/zeitung-flut-der-selbstanzeigen-von-steuerbetruergern-haelt-an.html>

### Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

### Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

### Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD  
483 Green Lanes  
UK, London N13NV 4BS  
contact (at) unitedpressagency.com  
Official Federal Reg. No. 7442619